

## **Beschlüsse der 37. Sitzung der Medienkommission**

Die 37. Sitzung der Medienkommission der Landesanstalt für Medien NRW hat am 12. Oktober 2018 stattgefunden. Es wurden folgende Beschlüsse gefasst.

### **1. Übergang Projektinitiative „NRW digital“ zur „Initiative digitale Aufsicht und Förderung“**

Die Medienkommission beschließt die Beendigung der Projektinitiative „NRW digital“ zum 31.12.2018.

Die Medienkommission beschließt die „Initiative digitale Aufsicht und Förderung“ für die Zeit vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2021.

Zur Finanzierung einer „Initiative digitale Aufsicht und Förderung“ werden ab 01.01.2019 Mittel eingesetzt, die sich bisher in der Rücklage für digitale Projekte befinden.

### **2. Nachtragshaushaltsplan 2018**

Zur Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Abwicklung dienstvertraglich vereinbarter Pensionsansprüche wird die Rücklage für Pensionen dynamisch fortgeführt.

Zur Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Abwicklung vertraglich vereinbarter Ansprüche aus der betrieblichen Altersversorgung wird die Rücklage dynamisch mit einem Betrag von bis zu 1.108 T€ fortgeführt.

Zur Sicherstellung einer haushaltskonformen Finanzierung digitaler Projekte wird die dafür gebildete Rücklage „Digitale Projekte“ fortgeführt und auf bis zu 5.746 T€ aufgestockt.

Zur Sicherstellung der Liquidität der Landesanstalt für Medien NRW in den Folgejahren wird die dafür gebildete Betriebsmittelrücklage mit einem Betrag von 1.500 T€ fortgeführt.

Zur Sicherstellung des geregelten und kontinuierlichen Arbeitsablaufs bei Inanspruchnahme von Zeitguthaben aus den Lebensarbeitszeitkonten wird eine Rücklage „Lebensarbeitszeitkonten“ mit einem Betrag von bis zu 715 T€ angelegt.

Der Nachtragshaushaltsplan 2018 wird auf der Grundlage des Ergebnisses der Prüfung durch den Ausschuss für Haushalt und Finanzen gem. § 109 Abs. 1 LMG NRW festgestellt.

### **3. Einbringung des Haushaltsplans 2019 und der mittelfristigen Finanzplanung 2018 – 2022**

Der Entwurf des Haushaltsplans 2019 und der mittelfristigen Finanzplanung 2018 bis 2022 wird gemäß § 10a Abs. 1 u. 2 FinO LfM dem Ausschuss für Haushalt und Finanzen zur Prüfung überwiesen.

4. Zuweisung von Übertragungskapazitäten gem. §§ 12, 17 LMG NRW: Aufhebung der Ausschreibung analoger terrestrischer Übertragungskapazitäten (UKW) - landesweite Kette –

Die mit Wirkung zum 06.02.2014 bekannt gemachte Ausschreibung analoger terrestrischer Übertragungskapazitäten (UKW) für die landesweite Verbreitung oder Weiterverbreitung von privatem Hörfunk wird aufgehoben.

Der Direktor wird gebeten, die Verhandlungen zur Beilegung des bei dem Oberverwaltungsgericht Nordrhein-Westfalen anhängigen verwaltungsgerichtlichen Rechtsstreits, Aktenzeichen 13 A 1861/16, mit dem Ziel einer außergerichtlichen Einigung fortzusetzen.

5. Entwurf des Medienstaatsvertrags  
hier: Stellungnahme der Medienkommission

Die Medienkommission beschließt, die Stellungnahme der nordrheinwestfälischen Landesregierung sowie dem Ausschuss für Kultur und Medien des Landtags Nordrhein-Westfalen zu übermitteln.

6. Vergabe einer Nutzerstudie zur Zahlungsbereitschaft für digital-journalistische Inhalte

Die Medienkommission beschließt, Prof. Dr. Christian-Mathias Wellbrock und Jun.-Prof. Dr. Christopher Buschow mit der Durchführung eines Forschungsprojekts „Nutzerstudie zur Zahlungsbereitschaft für digital-journalistische Inhalte“ zu beauftragen.

#### Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Sitzung (veröffentlicht gem. § 98 Abs. 3 LMG NRW):

Julia Bandelow, Christiane Bertels-Heering, Ulrich Beul, Stephan Brüggenthies, Ufuk Cakir, Stefan Engstfeld, Dr. Christoph Hantel, Marlis Herterich, Henning Höne, Jürgen Jentsch, Peter Jeromin, Ulrike Kaiser, Sabine Kelm-Schmidt, Dr. Christine Ketzer, Stefan Klett, Markus Lahrmann, Volker König, Ulrich Lota, Roland Mecklenburg, Jürgen Mickley, Udo Milbret, Maria Opterbeck, Rainer Polke, Ernst-Wilhelm Rahe, Engin Sakal, Claudia Seipelt-Holtmann, Prof. Dr. Werner Schwaderlapp, Herbert Schwering, Andrea Stulich, Sven Tritschler, Dr. Iris van Eik, Petra Vogt, Dr. Frank Wackers